

Zertifikatskurs: Menschen mit (geistiger) Behinderung auf ihrem Lebensweg verstehen und begleiten

Eine (heil-)pädagogische Einführung für Quereinsteiger und Pflegekräfte

Der Mensch wird Zeit seines Lebens und in den unterschiedlichen Lebensphasen vor neue Herausforderungen gestellt. Um diese zu bewältigen, greifen wir auf vorherige Erfahrungen und gelerntes Wissen zurück, müssen aber um unser selbstbestimmtes Leben zu behalten stets dazu lernen. Lernen ist ein Prozess, der durch gezielte pädagogische Interventionen unterstützt werden kann. Das Wissen und die Erfahrung um die eigene Kompetenz führt zur Steigerung des Selbstwerts und des Selbstbewusstseins und damit der positiven Persönlichkeitsentwicklung.

Insbesondere Menschen mit (geistiger) Behinderung sind in vielen Lebensbereichen aufgrund mangelnden Wissens und Kompetenzen auf Unterstützung durch pädagogische Förderung angewiesen um möglichst umfassend am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben und selbstbestimmt zu leben.

In der Fachweiterbildung erhalten Sie eine Einführung in (heil-)pädagogisches Fachwissen und Grundprinzipien heilpädagogischen Arbeitens. Die Bearbeitung von Problemstellungen und Handlungsfeldern führt Sie zur Handlungsorientierung und -sicherheit.

SCHWERPUNKTE

Modul 1:

- Grundlagen der Pädagogik allgemein
 - der Bezug der Pädagogik zu anderen wissenschaftlichen Bereichen
- Epochenentwicklung der Heilpädagogik und Wandel der Menschenbilder
 - 3 Säulen der Pädagogik: Erziehung, Sozialisation, Lernen
- BRK und BTHG, ICF und das Wechselwirkungsprinzip
 - Pädagogik in allen Lebensaltern
- Auftrag der Eingliederungshilfe: Inklusion, Personenzentrierung, Selbstbestimmung und Teilhabe
 - Lerntheorien
 - Lernprozesse, Motivation, Bildung

Modul 2:

- Behinderungsbilder:
 - primäre und sekundäre Behinderung
 - Ursachen und Erscheinungsbilder
 - komplexe Beeinträchtigungen
 - psychische Störungen und Abgrenzung zur geistigen Behinderung

Modul 3

- Autismus-Spektrum-Störungen
 - Soziale Kommunikation und Entwicklung
- Demenz und Umgang mit Menschen mit geistiger Behinderung
 - Kommunikation und ihre Bedeutung
- Methoden der Teilleistungs-gestaltung als Grundlage unserer Arbeit
 - Allgemeine Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung
- Unterstützte Kommunikation und leichte Sprache
 - Methodischer Umgang mit assistierenden: von der Teilleistung zum sprachlichen Betreuer
- Erwartungen Dritter und Umgang damit
- Rechte und Pflichte der Mitarbeitenden
 - Pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Aufsichtspflicht und Haftung

ZIELGRUPPE

DOZENT/IN:

HINWEISE

Die Teilnehmenden erhalten nach Absolvierung aller 3 Module ein Zertifikat.

TEILN.-BETRAG:

RÜCKMELDETERMIN:

UHRZEIT

05./06. Juni 2024

19./20. August 2024

09./10. September 2024

UHRZEIT

09:00-16:00 Uhr

09:00-16:00 Uhr

08:00-08:00 Uhr

ORT

Magdeburg

Quereinsteiger und Pflegekräfte in Einrichtungen und Diensten der

Behindertenhilfe

Dagmar Rudy, Dipl.-Pädagogin, systemische Supervisorin (DGSF

e.V.), Organisationsberaterin, Psychotherapeutin (HP)

740,00 €

01.05.2024